

Vorher in der Kreuzkirche  
z.Zt. in der Sophienkirche

am Sonnabend, dem 2.12.1944, 17 Uhr

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685-1750) : Präludium und Fuge in es-dur,  
gespielt auf der Silbermannorgel.

Vier Adventslieder:

"Aus harten Weh die Menschheit klagt" von Willy Sendt (geb.1908)

Aus harten Weh die Menschheit klagt, sie stand in grossen Sorgen.  
Wann kommt, der uns ist zugesagt, wie lang bleibt er verborgen?  
O Herre Gott, sieh an die Not, mit der wir bange ringen.  
Gedenke deines Wortes, o Gott, und lass herab ihn dringen,  
den Trost ob allen Dingen.

"Zu Beginn des Kirchenjahres" von Rudolf Mauerberger (geb.1889)  
(Worte von R. A. Schröder)

Der du die Welt geschaffen hast, kommst Jahr um Jahr, wirst unser Gast.  
Und Jahr um Jahr heisst überall: für uns das Haus, für ihn der Stall.  
Und Jahr um Jahre führt der Pfad von Bethlehem zur Schädelstatt.  
Der Jahr um Jahr ihn kundgetan, begreift der Engel Gottes Plan?  
Begreift derhirt, ihm komm zugut, des fremden Gasts vergossen Blut?  
Begreife, wer begreifen kann. wir knien im Staub, wir beten an.

"König der Könige" von Gustav Brandt (geb.1883)

König der Könige sei uns im Staube willkommen! Nicht bei den Engeln  
erscheinst du, nicht bei den Frommen. Sünder sind's nur, wo du auf nie-  
driger Spur huldreich den Einzug genommen.  
Komm zu den deinen, o Herr, die dich innig begehren. Feinde noch tröstest  
du genug, die das Herz dir beschweren. Aber dein Blick scheucht sie  
allmächtig zurück! Hilf uns, du König der Ehren!

Adventspruch: "Saget den verzagten Herzen" von Rudolf Mauerberger

Saget den verzagten Herzen: seid getrost! siehe dein König kommt  
zu dir, sanftmütig und ein Meiter, zu helfen.

Choral: Gut ihr betäubten Herzen, der König ist gar nah, hinweg alle  
Angst und Schwerzen, der Helfer ist schon da; o seht, wie mancher  
Ort hochtröstlich ist zu werden, da wir ihn finden können in dem  
Mahl, Tauf und Wort. (Währenddessen entzündet ein Kruzianer in alter  
Kurrendetracht das erste Adventlicht.)

V o r l e s u n g

Gemeinsamer Gesang: die

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr-  
lichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt; derhaben jauchzt, mit Freuden  
singt: gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, o diesen König bei sich hat!  
O wohl allen Herzen insgesamt, da die er König zieht ein! er ist die  
rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Sonn. Gelobet  
sei mein Gott, mein Tröster, mein Heiland und Spät!